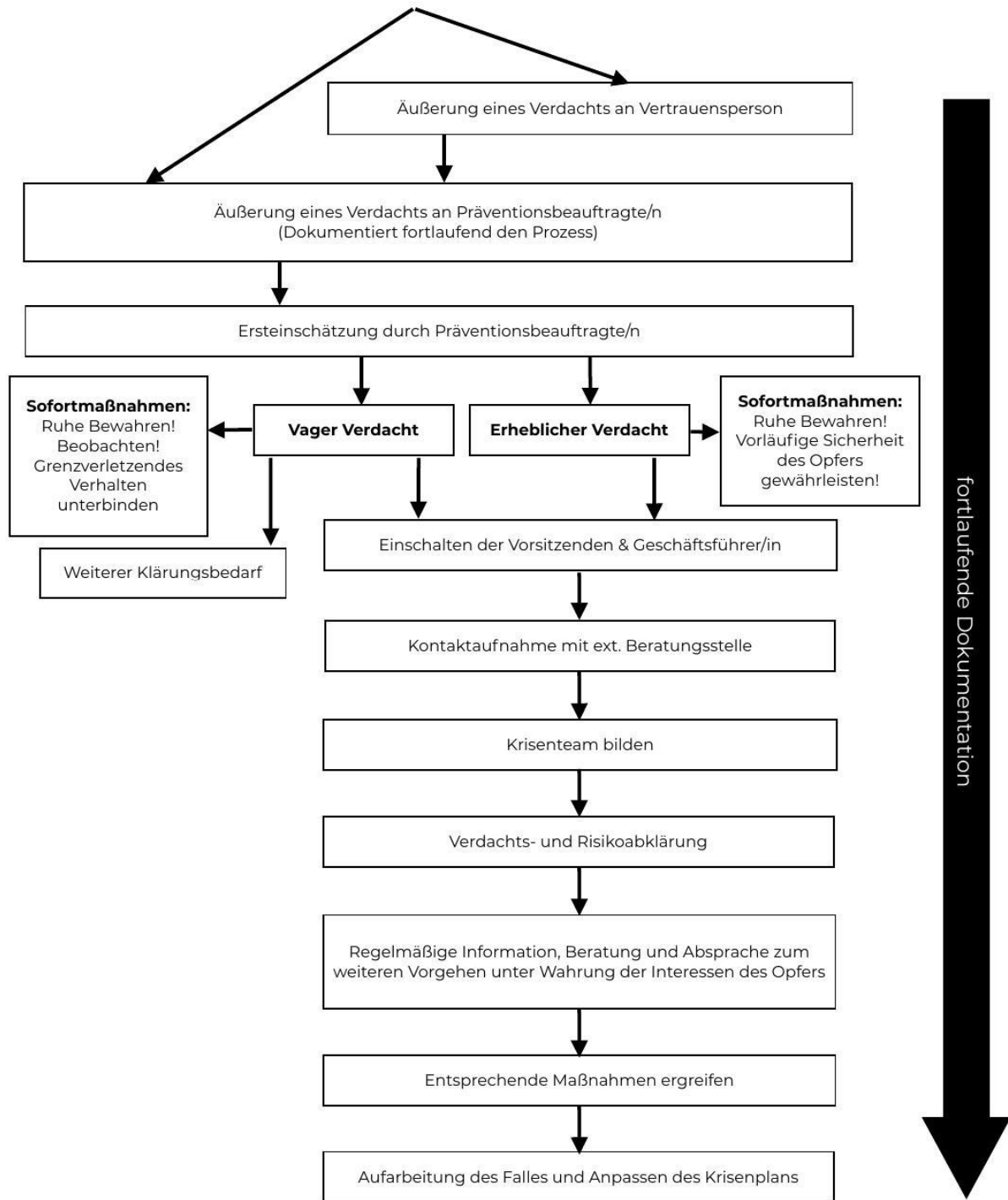


Krisenplan Sexualisierte Gewalt

Der Schutz und das Wohlergehen des betroffenen Kindes/Jugendlichen stehen immer an 1. Stelle!





Krisenplan Sexualisierte Gewalt

Erläuterungen

1. Der Verdacht wird an eine Vertrauensperson oder den/die Präventionsbeauftragte/n geäußert. Die Vertrauensperson wendet sich an den/die Präventionsbeauftragte/n. Vertrauenspersonen können z.B. Trainer, Helfer, die Abteilungsleitung, die Geschäftsstelle und andere Vereinszugehörige sein. Der Verdacht kann auch per E-Mail (p^sg@tsvsolln.de) oder über das Formular auf der Website geäußert werden.
2. Der/die Präventionsbeauftragte und die Vertrauensperson dokumentieren alle Informationen (siehe Krisendokumentationsbogen)!
3. Der/die Präventionsbeauftragte macht eine Ersteinschätzung
 - Vager Verdacht: Merkwürdiges/Grenzverletzendes Verhalten, Gerücht → Weiterer Klärungsbedarf
 - Erheblicher Verdacht: Bericht des Opfers, Beobachteter Missbrauch
4. Der/die Präventionsbeauftragte schaltet die Vorsitzenden und die Geschäftsleitung ein
5. Der/die Präventionsbeauftragte wendet sich an eine externe Beratungsstelle
Bei Unbegründetem Verdacht:
 - Gerüchte ausräumen
 - Vollständige Rehabilitation des/der unter Verdacht geratenen Mitarbeiter/in
 - Dokumentation aufbewahren
6. Krisenteam wird gebildet, bestehend aus:
 - Präventionsbeauftragtem/r
 - einem oder beiden Vorsitzenden
 - Geschäftsführer/in
 - ext. Fachberatung
 - ggf. Vertrauensperson an die sich der/die Betroffene gewandt hat
 - ggf. Abteilungsleiter/in der betroffenen Abteilung
7. Verdachts- und Risikoabklärung

8. Krisenteam berät/koordiniert Maßnahmen zum Schutz des/der Betroffenen und zum Umgang mit der Person unter Verdacht
Maßnahmen zum Schutz des Opfers/Hilfsangebote:
 - i.d.R. Eltern hinzuziehen
 - Meldung an Jugendamt/PolizeiUmgang mit dem/der Verdächtigen bzw. Täter/in:
 - Konfrontation
 - Sanktionen möglich/sinnvoll?
 - Anzeige?
 - ggf. Fürsorgepflicht für Beschuldigte/n wahrenBeratung und Information weiterer Beteiligter:
 - andere Mädchen/Jungen und deren Eltern
 - andere Trainer/HelferInterne und externe Kommunikation:
 - MSJ/BSJ/BLSV
 - Jugendamt
 - falls nötig Medien und Öffentlichkeit informieren
9. Aufarbeitung des Falles



Krisenplan Sexualisierte Gewalt

- Unterstützung für aufdeckende/n Mitarbeiter/in und ggf. Team
- Sorgfältige Dokumentation
- Prävention verbessern
- ggf. Krisenplan anpassen



Krisenplan Sexualisierte Gewalt

Kontakte

Präventionsbeauftragte/r:

Franziska Marquis

psg@tsvsolln.de

01578 2605014

Fachberatungsstelle Safe Sport:

www.ansprechstelle-safe-sport.de



Krisenplan Sexualisierte Gewalt

Krisendokumentationsbogen

Datum:

Dokumentiert von:

Gespräch mit:

Gesprächsverlauf:

Zu dokumentieren:

Was ist passiert?

Wann ist es passiert?

Wer war dabei?

Wo ist es passiert?